

JA ZUR JUGEND

JA ZUR ZUKUNFT DER GRAFSCHAFT

Beschlossen durch den Kreisvorstand am 22. April 2012

Fast 30% der Grafschafter Bevölkerung ist jünger als 25 Jahre alt. Die Jugend ist die Zukunft der Grafschaft Bentheim. Darum wollen wir unsere Jugend besonders in unserem politischen Handeln berücksichtigen.

Ja zur aktiven Jugendbeteiligung

Wir wollen, dass die Jugend ihre Vorstellungen zur Zukunft der Grafschaft aktiv einbringen kann. Daher unterstützen wir die Einrichtung von Jugendparlamenten in den Städten und (Samt-) Gemeinden.

Wir wollen das Zukunftsforum Jugend nutzen um alle Jugendlichen in der Grafschaft anzusprechen. Bei der Umsetzung des Zukunftsforums Jugend müssen auch die Differenzen zwischen Stadt Nordhorn und Landkreis Grafschaft Bentheim außen vor bleiben. Jeder Jugendliche in der Grafschaft Bentheim muss hier seine Ideen einbringen können. Auch in unserer Partei wollen wir jungen Menschen die Gelegenheiten geben, ihre Vorstellungen zur Zukunft der Grafschaft einzubringen und ein offenes Ohr für ihre Ideen haben.

Ja zur Mobilität junger Menschen

Mobilität ist in der heutigen Zeit ein wichtiger Wirtschafts- und Freizeitfaktor. Wir wollen den ÖPNV stärken und für junge Leute attraktiv gestalten. Für junge Menschen ist es zudem extrem wichtig, dass auch die Stadt Nordhorn an die Schiene angeschlossen wird. Dies erhöht unsere Wettbewerbsfähigkeit und bietet jungen Menschen mehr Mobilität und Flexibilität z.B. bei der Berufs- und Wohnortwahl. Wir fordern eine Vergünstigung insbesondere für Studenten, die es attraktiver macht vom Studium regelmäßig in die Grafschaft zu fahren.

Ja zu schnellem Internet

Ein rascher Ausbau der Breitbandversorgung ist für die gesamte Grafschaft wichtig. Eine gute Breitbandversorgung sichert Arbeits- und Ausbildungsplätze sowie die Wettbewerbsfähigkeit unserer Grafschaft Bentheim. Auch für die Jugend ist schnelles Internet unverzichtbar, ist es doch für Schule und Studium mittlerweile eine nicht mehr wegzudenkende Informationsquelle geworden.

Ja zur guten Schule

Die Schulstruktur in der Grafschaft ist intakt. Sowohl Haupt- und Realschulen sowie die Gymnasien bilden ihre Schüler gut aus. Wir begrüßen die Möglichkeit der Oberschule und wollen Sie dort einführen, wo eine Schulform allein nicht mehr überlebensfähig ist. Die Eigenständigkeit der Gymnasien werden wir nicht gefährden.

Ja zu Ausbildung und Hochschule

Durch gute Aus- und Weiterbildung sichern wir der Jugend eine Perspektive und der Grafschaft Bentheim eine langfristige Wettbewerbsfähigkeit. Wir wollen durch unsere Berufsschulen den Auszubildenden eine qualitativ hochwertige Lehre ermöglichen. Über die Volkshochschule wollen wir für junge Berufstätige attraktive Weiterbildungsmöglichkeiten eröffnen. Wir unterstützen die offene Hochschule, die Fachkräften auch ohne Abitur eine hochwertige Weiterbildung bietet. Mit der Berufsakademie Emsland in Lingen und der FH Osnabrück wollen wir der Grafschafter Wirtschaft Kooperationen für eine gute Aus- und Weiterbildung ihrer Fachkräfte ermöglichen. Wir wollen die Kooperation mit der niederländischen Saxion-Hoogeschool intensivieren, das akademische Lehrkrankenhaus „Euregio-Klinik“ erhalten.

Ja zu soliden Finanzen

Die Schulden von heute sind die Steuern von morgen. Wir wollen – auch gerade vor unserem christlichen Menschenbild ausgehend – den nachfolgenden Generationen keine Altlasten überlassen. Daher hat die Entschuldung unserer öffentlichen Haushalte oberste Priorität.



JUNGE UNION
GRAFSCHAFT BENTHEIM